

# Standortmagazin

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



### Job-Center-Maßnahme „Fit 4 Future“ zu Ende gegangen

Beim gemeinsamen Frühstück zum Projektabschluss wurden Erfahrungen, neue Perspektiven und mögliche Ziele im Hinblick auf die berufliche Zukunft ausgetauscht. >> Seite 2



### Drei AOK-Bäumchen für ausgezeichnete Gallenblasenchirurgie

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am GZO wurde für ihre Behandlungsqualität im Bereich der Gallenblasenentfernung ausgezeichnet. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 418 / 04. April 2025

## Pflege

# 15 Jahre Verantwortung in der Pflege

Arbeitsjubiläum von Angela Scheil

VON GERT R. VON NEINDORFF

**Odenwaldkreis.** Beim Pflegezentrum Odenwald hat es ein besonderes Arbeitsjubiläum gegeben. Angela Scheil, Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl in Oberzent-Beerfelden, konnte kürzlich ihr 15-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Die ausgebildete Notarfachangestellte hat erst 2006 mit dem 46. Lebensjahr die Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen, nachdem sie vorher fünf Jahre als Pflegehelferin gearbeitet und eine gute Basis für diesen Beruf erworben hat. Im Anschluss an ihre Ausbildung ist sie bereits im Februar 2015 zum Pflegezentrum Odenwald gewechselt.

Von Beginn an hat Angela Scheil mit Geschäftsführer Michael Vetter immer gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Schnell hat sie die Gruppenleitung der Mobilen Pflege Oberzent übernommen. Im Jahr 2012 hat sie die Ausbildung zur Pflegedienstleiterin an der ALSO-Akademie in Heidelberg erfolgreich abgeschlossen. Zunächst war sie als Pflegedienstleiterin für vier ambulante Pflegeeinrichtungen des Pflegezentrums Odenwald zuständig. Dabei lagen ihr schon immer besonders die Ausbildung von Pflegefachkräften und die Weiterbildung aller in der Pflege Beschäftigten am Herzen.

Die Beerfelderin hat im Februar 2014 die Pflegedienstleitung der Stationären Pflege in der Seniorenresidenz übernommen. Dort war sie maßgeblich am Aufbau der pflegerischen Strukturen beteiligt. Scheil hat auch großen Anteil daran, dass sich die Seniorenresidenz,



Geschäftsführer Michael Vetter gratuliert Angela Scheil ganz herzlich zum 15-jährigen Arbeitsjubiläum beim Pflegezentrum Odenwald und bedankt sich für das außerordentliche Engagement. Foto: Pflegezentrum Odenwald

wo zwischen Erbach/Michelstadt, Oberzent sowie Eberbach und Hirschhorn ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit Arztpraxen sowie Ambulanter und Stationärer Pflege mit jeweils für sich ganz unabhängigen und selbständigen Einrichtungen entstanden ist, bis heute zu einer der beliebtesten und anerkanntesten Pflegeeinrichtungen gemausert hat.

Die Jubilarin, die auch persönlich eine ganz besondere Entwicklung durchlaufen hat, ist heute in der Seniorenresidenz

Hennebühl eine wichtige Vertrauensperson für Bewohner, Angehörige, Beschäftigte und viele andere Menschen. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz für die Menschen konnte sie zahlreiche Hilfsbedürftige in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Angela Scheil wird auch deshalb von vielen Menschen aus der Region sehr geschätzt. In ihrer Funktion als Pflegedienstleiterin muss sich Scheil täglich mit großen Herausforderungen auseinandersetzen. Ihr ist dies immer sehr gut gelungen und sie hat sich auch niemals entmutigen lassen.

Geschäftsführer Michael Vetter bedankte sich anlässlich des Jubiläums bei Angela Scheil für ihr permanent hohes Engagement und die langjährige vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Er würdigte die Jubilarin als eine tragende Säule des Pflegezentrums Odenwald, die auch schwierige Situationen mit viel Sachverstand zu lösen weiß. Darüber hinaus kümmert sie sich mit viel Hingabe und Erfolg um neue Mitarbeiter. Im Hinblick auf die stationäre Versorgung der Bewohner wurde von Michael Vetter ihr großes Verständnis und ihr Einfühlungsvermögen für die pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen hervorgehoben, bei denen sie sich großer Beliebtheit erfreut.

Bei Fragen zur Versorgung in der Stationären Pflege ist Angela Scheil in der Seniorenresidenz Hennebühl werktags von 8 Uhr bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 06068 7599-505 direkt ansprechbar.<<

## Energieversorgung

# Solaranlagen fürs Eigenheim

Gut für unser Klima und gut für den Geldbeutel



Wer seine Solaranlage bei ENTEGA in Auftrag gibt, kann zudem von einem Rundum-Service profitieren: Von der Planung bis zur Installation erhalten Kundinnen und Kunden dort alles aus einer Hand. Foto: Getty Images

VON PRESSESTELLE ENTEGA

**Darmstadt.** Immer mehr Hausbesitzer setzen auf Solarenergie, um unabhängiger von steigenden Strompreisen zu werden und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit einer eigenen Solaranlage können Eigenheimbesitzer bis zu 30 Prozent ihres Strombedarfs selbst decken.

Die Vorteile auf einen Blick:

- **Deutliche Kosteneinsparung:** Eigenverbrauch reduziert die Stromrechnung erheblich.
- **0 Prozent Mehrwertsteuer:** Dank aktueller Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen bis 30 kWp und Batteriespeicher. Voraussetzung ist, dass der Erwerber auch Betreiber der Anlage ist und diese auf Wohnhäusern oder öffentlichen Gebäuden, die dem Gemeinwohl dienen, installiert wird.
- **Unabhängigkeit:** Weniger abhängig von Strompreisschwankungen.
- **Klimaschutz:** Solarenergie reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen und leistet einen aktiven Beitrag zur Energiewende.
- **EEG-Vergütung:** Überschüssiger Strom kann ins Netz eingespeist und vergütet werden.

Wer seine Solaranlage beim südhessischen Energiedienstleister ENTEGA in Auftrag gibt, kann zudem von einem Rundum-Service profitieren: Von der Planung bis zur Installation erhalten Kundinnen und Kunden dort alles aus einer Hand.

### Individuelle Beratung und Fördermöglichkeiten

ENTEKA bietet maßgeschneiderte Solarlösungen für jedes Dach, auf Wunsch auch inklusive Batteriespeicher. Über den kostenlosen Solar-Check auf [entega.de/solaranlage-kaufen](https://www.entega.de/solaranlage-kaufen) können Hausbesitzer herausfinden, welche Anlage für ihr Zuhause optimal ist. Anschließend gibt es eine individuelle Beratung mit einem transparenten Angebot. Besonders attraktiv: Im Rahmen des ENTEGA Förderprogramms unterstützt der Energiedienstleister seine Kundinnen und Kunden mit 150 Euro für den Tausch ihres Stromzählers. Damit wird der überschüssige Solarstrom optimal ins Netz eingespeist und zusätzlich vergütet.

Mehr Informationen finden Interessierte unter [entega.de/foerdermittel](https://www.entega.de/foerdermittel).<<

Anzeige

[www.Pflegezentrum-Odenwald.de](https://www.Pflegezentrum-Odenwald.de)  
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

## Beratungsgespräche nach §37 Pflegeversicherungsgesetz

**Heike Reichert**  
Pflegefachkraft und Pflegeberaterin

**Saskia Denger**  
Pflegefachkraft und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: **06062/ 9408-19**

SENIORENRESIDENZ HEDWIG HENNEBÜHL  
Kraibergweg 49 • 64768 Oberzent

Ihr Pflegedienst für daheim!

## Impressum - Standortmagazin

**Herausgeber:** Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach  
**Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: [s.stabolidis@sv.oreg.de](mailto:s.stabolidis@sv.oreg.de)  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach  
**Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: [redaktion@odw-journal.de](mailto:redaktion@odw-journal.de)  
**Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH  
**In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**

## Job-Center-Maßnahme „Fit 4 Future“ zu Ende gegangen

Bildungsträger BWHW e.V. unterstützte Jugendliche bei Berufsorientierung

VON JANA BRENDEL

**Odenwaldkreis.** Ein letztes Mal saßen kürzlich die Teilnehmenden der Maßnahme „Fit 4 Future“ und ihre Coachs im Bistro des Bildungsträgers BWHW e.V. in Michelstadt zusammen. Bei einem gemeinsamen Frühstück zum Abschluss des Projekts tauschte man sich über die Erfahrungen in der Maßnahme, neue Perspektiven und mögliche Ziele im Hinblick auf die berufliche Zukunft der Jugendlichen aus. Auch zwei Vertreter aus dem Team U25 des Kommunalen Job-Centers (KJC) waren der Einladung hierzu gefolgt. Als Auftraggeber der Maßnahme stand das KJC während der gesamten Projektlaufzeit in einem engen und konstruktiven Austausch mit den jungen Teilnehmenden und dem Träger gleichermaßen.

In lockerer Atmosphäre wurde über die vergangenen sechs bis zwölf Monate resümiert, in denen die Jugendlichen ganz unterschiedliche Erfahrungen sammeln konnten. Denn Ziel von „Fit 4 Future“ war es nicht nur, junge Menschen aus dem Rechtskreis des Sozialgesetzbuchs (SGB II) kurzfristig in Arbeit zu bringen. Vielmehr ging es darum, sie nachhaltig auf eine Ausbildung oder einen Berufsalltag vorzubereiten. Deshalb standen neben der Unterstützung bei der beruflichen Orientierung die schrittweise Optimierung von Tagesstrukturen, die Entwicklung der Persönlichkeit und von Kompetenzen sowie das Setzen realistischer Ziele im Vordergrund. Insgesamt hat das KJC 45 Jugendliche in diese Maßnahme geführt.



Ein Teilnehmer der Maßnahme „Fit 4 Future“ absolvierte erfolgreich ein Praktikum bei der Fuchs Versand 24/7 GmbH in Oberzent. Foto: BWHW e.V.

Die meisten Teilnehmenden verlassen die Maßnahme beim BWHW e.V. mit klaren Vorstellungen zu einem Ausbildungsplatz und ihrem Wunschberuf. Manche haben ihr berufliches Blickfeld erweitert, um eine passende Stelle und das richtige Unternehmen zu finden. Ein Teilnehmender erzählte: „Ich kann mir nun auch eine schulische Ausbildung zum Tischler vorstellen.“ Ein anderer plant, doch noch seinen Hauptschulabschluss zu machen, um seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Zu solchen Erkenntnissen gelangten die Teilnehmenden zum einen durch intensive Betreuung in der Maßnahme, zum anderen aber auch durch das Absolvieren von Praktika in verschiedenen Unternehmen im Odenwaldkreis. Diese dienten neben der beruflichen Orientierung dem Kennenlernen von Arbeitsabläufen im Betrieb und dem Erlernen von Grundfertigkeiten. Die Arbeitserpro-

bungen sorgten dafür, die Entscheidung für einen bestimmten Beruf zu festigen, und führten in einigen Fällen erfolgreich zum Abschluss sozialversicherungspflichtiger Ausbildungs- und Arbeitsverträge. Aber auch falsche Vorstellungen konnten durch die praktische Arbeit aufgedeckt und neue Ansätze für den weiteren Berufsweg entwickelt werden.

Hierbei unterstützen auch nach dem Ende der Maßnahme „Fit 4 Future“ die Vermittlungskoachs des Kommunalen Job-Centers in Erbach. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde bereits über mögliche Anschlussmaßnahmen gesprochen, damit einer erfolgreichen beruflichen Perspektive nichts im Wege steht. Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. <<

## Gesundheit

### Drei AOK-Bäumchen für ausgezeichnete Gallenblasenchirurgie

AOK Hessen zeichnet Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie für ihre überdurchschnittliche Qualität aus

VON ISABELL MUNTERMANN

**Erbach.** Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) wurde für ihre überdurchschnittlich gute Behandlungsqualität im Bereich der Gallenblasenentfernung von der AOK Hessen ausgezeichnet. Mit der Vergabe von drei AOK-Lebensbäumchen – der höchsten Bewertung – zählt das GZO zu den besten 20 Prozent der Kliniken in Hessen bei diesem Eingriff mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse. „Wir freuen uns sehr, dass uns die AOK überdurchschnittliche Qualität in der Gallenblasenchirurgie bestätigt. Dahinter stehen ein hervorragend eingespieltes Team aus Ärzten und Pflegekräften sowie sehr gut etablierte Abläufe“, betont Dr. med. Shadi Ahmad, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

#### Je mehr Bäumchen desto besser

Zur Bewertung der Behandlungsqualität verwendet die AOK Hessen das Verfahren „Qualitätssicherung mit Routinedaten“ (QSR). Dieses ermöglicht eine umfassende Analyse der Behandlungsergebnisse in bestimmten Leistungsbe- reichen, die über den Krankenhausaufenthalt hinaus bis zu einem Jahr nach dem Eingriff reichen. Dabei werden Komplikationen und Folgeereignisse erfasst, ebenso wie weitere Parameter wie Alter, Geschlecht und bereits bestehen-



(v. l.): Oberarzt Dr. med. Drini Kore, Chefarzt Dr. med. Shadi Ahmad und GZO-Geschäftsführerin Abir Giacaman freuen sich über die Auszeichnung der AOK Hessen für die überdurchschnittliche Qualität der Gallenblasenchirurgie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis. Foto: I. Muntermann / Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

de Grunderkrankungen der Patienten, um eine objektive Vergleichbarkeit der Kliniken zu gewährleisten. Die Vergabe von drei Lebensbäumchen steht für eine überdurchschnittliche Behandlungsqualität und signalisiert Patienten, dass eine Klinik zu den 20 Prozent der Kliniken mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse gehört.

„Dass wir zum wiederholten Male die begehrte Auszeichnung für hervorragende Qualität im Bereich der Gallenblasenentfernung erhalten haben, freut mich sehr. Sie unterstreicht das kontinuierliche Engagement des GZO, höchste medizinische Standards zu erfüllen und den Patienten eine optimale Versorgung

zu bieten. Zudem würdigt sie das dauerhaft hohe Qualitätsniveau des gesamten Teams, zu dem neben den Chirurgen auch die Anästhesisten und Pflegekräfte gehören“, ergänzt GZO-Geschäftsführerin Abir Giacaman.

Patienten und Interessierte können sich im AOK-Gesundheitsnavigator über die Behandlungsqualität verschiedener Kliniken informieren und so eine fundierte Entscheidung für ihre medizinische Versorgung treffen. Die kostenlose Orientierungshilfe der AOK liefert aussagekräftige Informationen über die tatsächlichen Behandlungsergebnisse von Kliniken und ist unter [www.aok.de/gesundheitsnavigator](http://www.aok.de/gesundheitsnavigator) zu finden. <<

## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

**20-jähriger Mann mit Realschulabschluss sucht ab Sommer 2025 eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker!** Ich besitze ein Auto und einen Führerschein. Chiffre: 2025-52

**Im Sommer 2025 möchte ich eine Ausbildung zum Fachlagerist beginnen!** Ich bringe einen Hauptschulabschluss sowie eine hohe Motivation mit. Über Ihr Stellenangebot freue ich mich und bin auch bereit, ein Praktikum zu machen. Chiffre: 2025-53

**18-jähriger, junger Mann mit Mittlerer Reife sucht Ausbildungsplatz als Anlagenmechaniker in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche!** Chiffre: 2025-54

**Ukrainerin (42 Jahre) sucht eine Beschäftigung in der Reinigung, Produktion oder Warenverräumung?** Bevorzugt im Gebiet um Wörth am Main, Höchst, Erbach oder Bad König. Chiffre: 2025-55

**34-jährige Bulgarin sucht eine Arbeit als Küchenhelferin oder im Reinigungsbereich,** in der Nähe von Breuberg! Chiffre: 2025-56

**33-jährige Bulgarin sucht in Michelstadt und Umgebung eine Anstellung als Küchenhelferin oder im Reinigungsbereich!** Chiffre: 2025-57

**Ukrainische Frau, 48 Jahre, sucht zum Berufseinstieg eine Stelle als Buchhalterin oder im kaufmännischen Bereich**

**in den Regionen zwischen Höchst und Erbach!** Mein Sprachniveau ist B2 und ich habe eine Ausbildung zur Ökonomin absolviert. Chiffre: 2025-58

**Junger Mann sucht nach neuen Möglichkeiten als Schlosser, Metallbauer oder in den Bereichen Rüstungswesen und Wartung von Produktionsanlagen!** Gerne in den Gebieten Erbach und Michelstadt. Chiffre: 2025-59

**Ukrainische Gerichtsschreiberin und Tagesmutter sucht eine Position als Helferin (zum Beispiel im Kindergarten oder in der Tagespflege)!** Gern in Lützelbach oder der näheren Umgebung. Ich bin fleißig und kinderfreundlich. Chiffre: 2025-60

**Erfahrene Bulgarin in den Bereichen Reinigung, Versand und Verpackung, Autoreinigung sowie Lebensmittelproduktion sucht eine Teilzeitbeschäftigung als Reinigungskraft oder Hilfskraft** in Erbach und Umgebung! Chiffre: 2025-61

#### Kontakt

**Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice**  
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach  
Tel.: 06062 70-1551  
Fax: 06062 70-1555  
E-Mail: [arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de](mailto:arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de)

## Gesundheit

### Chefärztin informiert über Beckenbodengesundheit

Informationsabend für Patientinnen und Interessierte am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis



Zum kostenfreien Informationsabend „Beckenbodengesundheit der Frau“ am 14. Mai um 18 Uhr, lädt das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis Patientinnen und Interessierte herzlich ein. Foto: I. Muntermann / Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON ISABELL MUNTERMANN

**Erbach.** Zu einem Informationsabend zum Thema „Beckenbodengesundheit der Frau“ am 14. Mai um 18 Uhr lädt die Frauenklinik des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) Patientinnen und Interessierte in die Elternakademie am GZO, Albert-Schweitzer-Straße 10-20 in 64711 Erbach, ein.

Im Anschluss an den Vortrag haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte werden gebeten, sich vorab anzumelden.

#### Beckenbodenschwäche

Dr. med. Julia Mann, Chefärztin der Frauenklinik, geht im Rahmen ihres

Vortrags folgenden Fragen auf den Grund:

- Wie wichtig ist ein gesunder Beckenboden?
- Welche Aufgaben erfüllt der Beckenboden?
- Wie kommt es zu einer Beckenbodenschwäche?
- Wie kann Beckenbodenschwäche individuell therapiert werden, um Lebensqualität zurückzugewinnen?

#### Weitere Informationen

Chefarztsekretariat der Frauenklinik  
Tel.: 06062 79-6023  
E-Mail: [sandra.reh@gz-odw.de](mailto:sandra.reh@gz-odw.de)  
[www.gz-odw.de/aktuelles/veranstaltungen](http://www.gz-odw.de/aktuelles/veranstaltungen) <<